

## LiteraTour Nord – Bücher in Bewegung setzen

Auf die LiteraTour Nord gehen jeden Winter ausgewählte Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und lesen aus ihren Neuerscheinungen in Oldenburg, Bremen, Lübeck, Rostock, Lüneburg, Hannover und Osnabrück – in den örtlichen Literaturhäusern und Buchhandlungen, moderiert von Germanist\*innen. Sie bewerben sich damit um den „Preis der LiteraTour Nord“, der seit 2006 von der VGH Stiftung ausgelobt wird und mit 15.000 Euro dotiert ist.

Die Jury besteht aus den Veranstaltern und Moderator\*innen sowie dem Publikum. Die bisherigen Preisträger\*innen sind: Bernd Eilert, W.G. Sebald, Wilhelm Genazino, Anne Duden, Robert Gernhardt, Christoph Hein, Emine Sevgi Özdamar, Dirk von Petersdorff, Josef Haslinger, Bodo Kirchhoff, Liane Dirks, Hartmut Lange, Terezia Mora, Karl-Heinz Ott, Thomas Hürlimann, Katja Lange-Müller, Jenny Erpenbeck, Matthias Politycki, Iris Hanika, Gregor Sander, Marica Bodrožić, Ralph Dutli, Michael Köhlmeier, Ulrich Schacht, Tilman Rammstedt, Lukas Bärfuss, Joachim Zelter, Ulrike Draesner, Iris Wolff und Judith Hermann.

## LiteraTour Nord – Lesereise 2022/2023 im Überblick

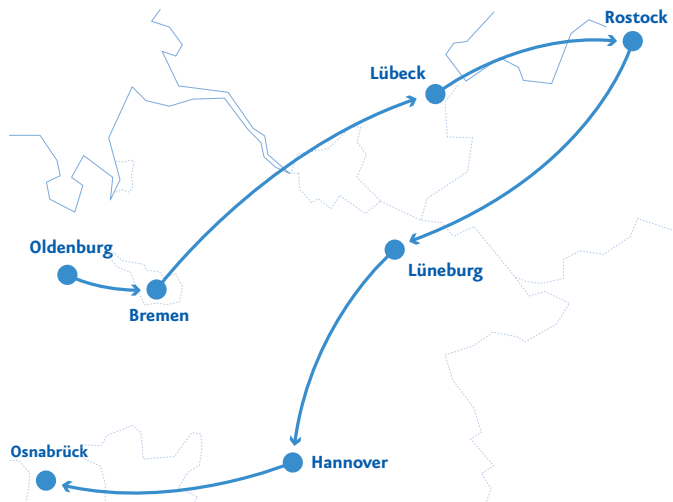
Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich kurzfristig bei Ihrem örtlichen Veranstalter oder auf [www.literatournord.de](http://www.literatournord.de).

	Oldenburg	Bremen	Lübeck	Rostock	Lüneburg	Hannover	Osnabrück
	Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13	Theater Bremen, Goetheplatz 1-3	Buchhandlung Hugendubel, Königstr. 67a  * Lübecker Rathaus, Audienzsaal, Breite Str. 62	Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21  * andere buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7	Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a	Literaturhaus Hannover, Sophienstr. 2  * Buchhandlung Hugendubel Bahnhofstr. 14	Schloss der Universität, Raum 11/212, Neuer Graben 29  * Aula im Schloss der Universität, Raum 11/Eo8
<b>HELENE BUKOWSKI</b>	So, 30. Oktober 11.30 Uhr	So, 30. Oktober 20.00 Uhr	* Mo, 31. Oktober 20.00 Uhr	Di, 1. November 19.30 Uhr	Mi, 2. November 19.30 Uhr	Do, 3. November 19.30 Uhr	Fr, 4. November 19.00 Uhr
<b>ANDREAS SCHÄFER</b>	So, 20. November 11.00 Uhr	So, 20. November 20.00 Uhr	Mo, 21. November 20.00 Uhr	* Di, 22. November 19.30 Uhr	Mi, 23. November 19.30 Uhr	Do, 24. November 19.30 Uhr	Fr, 25. November 19.00 Uhr
<b>SENTHURAN VARATHARAJAH</b>	So, 4. Dezember 11.00 Uhr	So, 4. Dezember 20.00 Uhr	Mo, 5. Dezember 20.00 Uhr	Di, 6. Dezember 19.30 Uhr	Mi, 7. Dezember 19.30 Uhr	Sa, 10. Dezember 19.30 Uhr	Fr, 9. Dezember 19.00 Uhr
<b>STEFFEN MENSCHING</b>	So, 15. Januar 11.00 Uhr	So, 15. Januar 20.00 Uhr	Mo, 16. Januar 20.00 Uhr	* Di, 17. Januar 19.30 Uhr	Mi, 18. Januar 19.30 Uhr	* Do, 19. Januar 20.15 Uhr	Fr, 20. Januar 19.00 Uhr
<b>FATMA AYDEMIR</b>	So, 29. Januar 11.00 Uhr	So, 29. Januar 20.00 Uhr	Mo, 30. Januar 20.00 Uhr	Di, 31. Januar 19.30 Uhr	Mi, 1. Februar 19.30 Uhr	Do, 2. Februar 19.30 Uhr	* Fr, 3. Februar 19.00 Uhr
<b>Kartenvorverkauf</b>	Kartenvorbestellung per Mail: <a href="mailto:literaturhaus@stadt-oldenburg.de">literaturhaus@stadt-oldenburg.de</a>	(0421) 365 33 33 Theater Bremen	(0451) 16 00 650 Buchhandlung Hugendubel	(0381) 49 20 50 andere buchhandlung	(04131) 309 36 87 Literaturbüro Lüneburg	(0511) 16 84 12 22 Vorverkaufskasse im Künstlerhaus  * (0511) 36750 Buchhandlung Hugendubel	(0541) 35 08 80 Buchhandlung zur Heide
<b>Eintritt</b>	12 €   erm. 8 €	10 €   erm. 8 €	10 €   erm. 8 €	10 €   erm. 8 €	10 €   erm. 8 €	12 €   erm. 6 €	12 €

## LiteraTour Nord – Veranstalter

Seit über 30 Jahren kooperieren Veranstalter im Norden für die Literatur! Mehr als 170 Autor\*innen waren zu Gast. Seit 2020 ist Osnabrück die siebte Station der LiteraTour Nord.

Alles über die Orte und die aktuellen Termine finden Sie auf [www.literatournord.de](http://www.literatournord.de).



**Oldenburg**  
Literaturhaus Oldenburg (Monika Eden)  
Buchhandlung Thye (Pamela-Alexandra Poetschki)  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Prof. Dr. Sabine Kyora)

**Bremen**  
Schweitzer Fachinformationen Bremen (Volker Stuhlreher)  
Bremer Literaturkontor (Jens Laloire)  
Universität Bremen (Prof. Dr. Axel Dunker)

**Lübeck**  
Buddenbrookhaus (Dr. Birte Lipinski)  
Buchhandlung Hugendubel (Martina Dusollier)  
Universität zu Lübeck (Dr. Birte Lipinski)

**Rostock**  
Literaturhaus Rostock (Emily Grunert)  
andere buchhandlung (Manfred Keiper)  
Universität Rostock (Prof. Dr. Lutz Hagedstedt)

**Lüneburg**  
Literaturbüro Lüneburg (Kerstin Fischer)  
Leuphana Universität Lüneburg (Prof. Dr. Ulrike Steierwald, Svenja Frank)

**Hannover**  
Literaturhaus Hannover (Kathrin Dittmer | Juryvorsitz, Leandra Ossege | Koordination)  
Buchhandlung Hugendubel (Ursula Krause)  
Leibniz Universität Hannover (Prof. Dr. Matthias Lorenz)

**Osnabrück**  
Literaturbüro Westniedersachsen (Dr. Jens Peters)  
Buchhandlung zur Heide (Kathrin Bruhn, Bastian Lenzen)  
Universität Osnabrück | Germanistisches Kolloquium (Prof. Dr. Christoph König, Benjamin Krutzky)

**Förderer:** VGH Stiftung, Schiffgraben 6–8, 30159 Hannover



## Programm 22 | 23

### Lesereise um den Preis der LiteraTour Nord

Oldenburg | Bremen | Lübeck | Rostock | Lüneburg | Hannover | Osnabrück

Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur,

im vergangenen Jahr, anlässlich der Preisverleihung der 30. LiteraTour Nord an Judith Herrmann, hinterfragte der Laudator Roman Bucheli die Rolle der Literatur „in Zeiten größter Drangsal“. Und er kam zu dem Schluss: „Sie zwingt uns zum Nachdenken, sie öffnet die Wirklichkeit hin auf den Möglichkeitsraum, sie schafft die Bilder, mit denen wir die Welt zu deuten lernen. Darum müssen wir gerade in Zeiten wie diesen über Literatur reden, mehr denn je brauchen wir sie in diesen Stunden.“

Über Literatur zu reden bedeutet dabei mehr, als ihre Entstehungshintergründe verstehen zu lernen oder einen sprachwissenschaftlichen Austausch zu pflegen; es meint auch einen Diskurs über die Themen und Ideen, die die Literatur eröffnet. Die Auswahl der fünf Autorinnen und Autoren für die LiteraTour Nord 2022/2023 wie auch die Inhalte ihrer Romane spiegeln Ausschnitte unserer aktuellen gesellschaftlichen Realität wider und verweisen gleichzeitig weit darüber hinaus. Die LiteraTour Nord stellt damit auch in ihrem 31. Jahrgang ein wichtiges Forum für die deutschsprachige Gegenwartsliteratur dar; ein Projekt, das die VGH Stiftung bereits seit 2006 gerne fördert, und in deren Rahmen sie das mit 15.000 Euro dotierte Preisgeld auslobt.

Schon jetzt gilt mein Dank den beteiligten Literaturhäusern, Literaturbüros, Buchhandlungen und Universitäten, die die LiteraTour Nord mit ihrem Engagement tragen. Allen Autorinnen und Autoren wünsche ich eine gute Lesereise mit einer interessierten und diskussionsfreudigen Zuhörerschaft. Und für uns, das Publikum, freue ich mich auf zahlreiche Möglichkeiten, die Persönlichkeiten hinter den Werken kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen – denn dieser Austausch ist allemal bereichernd, in guten wie in schlechten Zeiten.

Friedrich v. Lenthe  
Vorsitzender des Vorstandes der VGH Stiftung



HELENE BUKOWSKI

Die Kriegerin

Helene Bukowski, geboren 1993 in Berlin, studierte am Literaturinstitut Hildesheim. 2019 erschien ihr Debütroman „Milchzähne“, für den sie u. a. für den Mara-Cassens-Preis, den Rauriser Literaturpreis und den Kranichsteiner Literaturförderpreis nominiert war.

*Lisbeth und die Kriegerin kennen sich seit der Ausbildung bei der Bundeswehr. Sie haben sich für das Militär entschieden, weil sie Körper wollen, der nicht verwundbar sind, um der Welt mit einem zur Faust geballten Herzen begegnen zu können. Dabei ist Lisbeth sehr empfindsam und schützt sich, indem sie Distanz wahrt. Doch durch den brutalen Übergriff eines Feldwebels schwindet auch diese Sicherheit. Ein Roman über zwei Frauen, deren oberstes Gebot lautet, sich nicht verletztlich zu machen, über Wunden, Gewalt und Traumata – erlebte und vererbte.*

Oldenburg	Sonntag, 30. Oktober, 11.30 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 30. Oktober, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 31. Oktober, 20.00 Uhr Lübecker Rathaus, Audienzsaal, Breite Str. 62
Rostock	Dienstag, 1. November, 19.30 Uhr Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a
Hannover	Donnerstag, 3. November, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 4. November, 19.00 Uhr Schloss der Universität, Raum 11/212, Neuer Graben 29

DIE KRIEGERIN | ROMAN  
Blumenbar Verlag | Berlin 2022 | 256 S. | 23,00 Euro

ANDREAS SCHÄFER

Die Schuhe meines Vaters

Andreas Schäfer, 1969 in Hamburg geboren, wuchs bei Frankfurt/Main auf und lebt heute in Berlin. Für sein Romandebüt „Auf dem Weg nach Messara“ (2002), erhielt er u. a. den Bremer Literaturförderpreis, „Wir vier“ (2010) wurde mit dem Anna-Seghers-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschien 2020 „Das Gartenzimmer“.

*Zur anstehenden Biopsie geht der Vater allein, als wollte er sein Einzelkämpferleben erst im letztmöglichen Moment aufgeben. Doch er fällt ins Koma und sein Sohn und die vom Vater getrennt lebende Mutter müssen entscheiden, wann die lebenserhaltenden Maschinen abgestellt werden. Ein erschütterndes und berührendes Buch über Väter und Söhne und die unerwarteten Wege der Trauer. Aufrichtig und poetisch nähert Andreas Schäfer sich dem Vater an und ihrem besonderen, nicht immer einfachen Verhältnis.*

Oldenburg	Sonntag, 20. November, 11.00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 20. November, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 21. November, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstr. 67a
Rostock	Dienstag, 22. November, 19.30 Uhr andere buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 23. November, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a
Hannover	Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 25. November, 19.00 Uhr Schloss der Universität, Raum 11/212, Neuer Graben 29

DIE SCHUHE MEINES VATERS | ROMAN  
Dumont | Köln 2022 | 192 S. | 22,00 Euro

SENTHURAN VARATHARAJAH

Rot (Hunger)

Senthuran Varatharajah, geboren 1984 in Jaffna, Sri Lanka, studierte Philosophie, evangelische Theologie und vergleichende Religions- und Kulturwissenschaft in Marburg, Berlin und London. 2016 erschien sein Debütroman „Vor der Zunahme der Zeichen“, der mehrfach ausgezeichnet wurde.

*Unsere Sprache der Liebe ist eine kannibalische Sprache. Davon erzählt Senthuran Varatharajah zwei Geschichten, die zu einer werden. Die Geschichte eines Jahres nach einer Trennung, und die Geschichte eines Tages: vom 9. März 2001, an dem A in seinem Haus in Rotenburg B, wie zuvor vereinbart, tötet, zerteilt und Teile von ihm isst. „Rot (Hunger)“ erzählt davon, dass der Mensch, den wir lieben, immer zu weit entfernt ist. Und davon, dass er immer fehlt, auch wenn er vor uns steht.*

Oldenburg	Sonntag, 4. Dezember, 11.00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 4. Dezember, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 5. Dezember, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstr. 67a
Rostock	Dienstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 7. Dezember, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a
Osnabrück	Freitag, 9. Dezember, 19.00 Uhr Schloss der Universität, Raum 11/212, Neuer Graben 29
Hannover	Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2

ROT (HUNGER) | ROMAN  
S. Fischer | Frankfurt a. M. 2022 | 120 S. | 23,00 Euro

STEFFEN MENSCHING

Hausers Ausflug

Steffen Mensching, geb. 1958 in Berlin, studierte Kulturwissenschaft und arbeitete viele Jahre als freiberuflicher Autor, Schauspieler und Regisseur. Seit 2008 ist er Intendant am Theater Rudolstadt. Für seinen Roman „Schermanns Augen“ (2018) erhielt er u. a. den Erich-Fried-Preis.

*David Hausers Firma AIRDROP stellt sogenannte Rückführungsboxen her: Asylbewerber, deren Antrag abgelehnt worden ist, werden darin in ihre Herkunftsregionen zurückbefördert und aus Flugzeugen einfach abgeworfen. Eines Tages kommt er selbst in einer dieser Boxen zu Bewusstsein und findet sich nach in einer kargen, wüstenähnlichen Landschaft wieder – in fremder Kleidung, mit gefälschten Papieren und einer Nahrungsration, die nicht lange vorhalten wird ...*

Oldenburg	Sonntag, 15. Januar, 11.00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 15. Januar, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 16. Januar, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstr. 67a
Rostock	Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr andere buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a
Hannover	Donnerstag, 19. Januar, 20.15 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstr. 14
Osnabrück	Freitag, 20. Januar, 19.00 Uhr Schloss der Universität, Raum 11/212, Neuer Graben 29

HAUSERS AUSFLUG | ROMAN  
Wallstein Verlag | Göttingen 2022 | 249 S. | 22,00 Euro

FATMA AYDEMIR

Dschinns

Fatma Aydemir, geb. 1986 in Karlsruhe, lebt in Berlin und ist Redakteurin bei der taz. Für ihren Debütroman „Ellbogen“ erhielt sie u. a. den Klaus-Michael-Kühne-Preis. 2019 war sie Mitherausgeberin der Anthologie „Eure Heimat ist unser Albtraum“. „Dschinns“ wurde mit dem Robert-Gernhardt-Preis ausgezeichnet.

*Nach dreißig Jahren Arbeit in Deutschland erfüllt Hüseyin sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Zur Beerdigung reist ihm seine Familie aus Deutschland nach: Sechs grundverschiedene Menschen, die zufällig miteinander verwandt sind, mit eigenen Geheimnissen, Wünschen und Wunden im Gepäck. „Dschinns“ fragt nach dem Gebilde Familie, den Blick tief hinein in die vergangenen Jahrzehnte und weit voraus.*

Oldenburg	Sonntag, 29. Januar, 11.00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 29. Januar, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 30. Januar, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstr. 67a
Rostock	Dienstag, 31. Januar, 19.30 Uhr Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 1. Februar, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a
Hannover	Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 3. Februar, 19.00 Uhr Schloss der Universität, Aula 11/Eo8, Neuer Graben 29

DSCHINNS | ROMAN  
Hanser Verlag | München 2022 | 368 S. | 24,00 Euro